

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schlimmste. Und da der Psychiater sagt, daß schreiben entlastend und komplexverhütend wirkt, wähle ich diesen leider allzu oft begangenen Weg, um mich vor Aerger zu bewahren.

Also: Es ist ein sonniger Apriltag. Die Bise hat sich gelegt und die vielen Kinder der Siedlung versuchen, zwischen den Häusern zu spielen. Es ist recht ruhig. Ein vielversprechender Frühlingstag. Aber da zeigen sich die ersten Symptome der unheimlichen Krankheit. Eine Hausfrau schleppt einen riesigen Teppich hinunter und dann: tätsch – tätsch – tätsch.

Was nun geschieht, gleicht einer Massenpsychose. Gibt es überhaupt Platz in den engen Wohnungen für so viele Teppiche? Vier Blöcke – acht Teppichstangen – vierzig Hausfrauen – hundertzwanzig Teppiche!

Und das Klopfen dauert, dauert, dauert. Es wäre an der Zeit, daß ein genialer Mensch den Staubsauger erfinden würde. Meine drei kleinen Buben kommen herauf. «Mueti, es stinkt draußen!» Und wahrlich, ich lasse Frühlingssonne Sonne sein und schließe alle Fenster. Ich verkrieche mich – aber wohin kann man sich in einer modernen Wohnung schon wirksam verkriechen?

Die Sonn geht unter. Das Klopfen hört allmählich auf. Draußen wenigstens. Aber in mir klopft es weiter, Stunde um Stunde.

Bethli, klopft Du auch?

Marianne

*Nein, Marianne, ich klopfe nicht. Bei mir wird maximal einmal im Jahr geklopft, und das mache ich nicht selber. Der Schweizer Frühling ist berühmt als eine Hölle. Unter 20 Tagen ist einer schön und man freut sich, und dann geht das Trommelfeuer los. Nun, manche haben bereits zugelehrt, aber die andern verbittern einem nach wie vor das bißchen Leben, zum Teil sogar den ganzen Sommer lang.*

Bleib immun.

Bethli

### Dienstmädchen für Schweden

Auch in Schweden mangelt es an Haushalthilfen. Das Stockholmer Arbeitsamt nimmt sich der Sache an und sucht im Ausland nach Perlen und findet in Gibraltar eine Schar arbeitswilliger Mädchen. Das Flugzeug, das sie herbringen soll, ist bereits gechartert und die Mädchen reisebereit. Das Ereignis wird publik. Großes Geschrei in den Zeitungen: «Hat denn das Arbeitsamt nichts anderes zu tun, als für faule Herrschaften Dienstmädchen zu vermitteln? Die Damen sollen doch ihren Kram alleine besorgen!» Also bleiben die Perlen in Gibraltar.

Nach einiger Zeit hat sich die Öffentlichkeit beruhigt und das Arbeitsamt wirbt wiederum Mädchen

in Gibraltar an. Den zukünftigen Haushalthilfen wird ein schönes Einkommen versprochen, und wiederum ist das Flugzeug bestellt. Diesmal aber geht der Krach in Gibraltar los und zwar von den Müttern aus. «Was! So viel Geld sollen die Mädchen für das bißchen Hausarbeit bekommen! Da stimmt etwas nicht. Mädchenhandel? Man hört ja so viel von der Unmoral in Schweden!»

Und die Mädchen bleiben wiederum daheim. Das Arbeitsamt streckt die Fühler nach andern Ländern aus. Hak

### Die «Fraueli» hören nimmer auf

Am vergangenen Samstag, als ein Tessiner Fraueli die Waffe Tells geradezu bravourös handhabte, zuletzt auch noch die sechzig Vreneli vom Faden schoß, und als die Zuschauer in einen wahren Beifallssturm ausbrachen, da war der Publikumserfolg der Sendung ohne jeden Zweifel hundertprozentig.

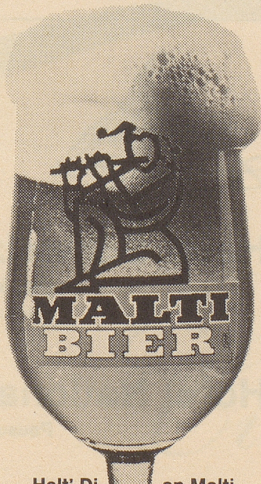
Liebes Bethli, hier ein TV-Kommentar aus der «Neuen Berner Zeitung». Ich stoße mich sehr an dem Ausdruck «Fraueli» und ich denke mir, daß es Dir auch so geht. Wäre wohl aus dem männlichen Wesen, falls ein solches gewonnen hätte, in

## Probieren Sie

ein gut gekühltes MALTI und überzeugen Sie sich selbst: **MALTI ist ein gutes Bier, ein sehr gutes alkoholfreies Bier und ein ausgezeichnetes Durstlöcher.**

Lassen Sie sich einen Harass MALTI-Bier in den Keller stellen, das ist so praktisch und angenehm; wir nennen Ihnen gerne den nächstgelegenen Lieferanten.

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern a. Albis  
Tel. 051 99 55 33



Halt' Di an Malti

der Zeitung wohl auch ein «Mannli» geworden? H. K.

Nein. Das wäre ungehörig. B.

### Kleinigkeiten

Der Kanton Glarus hat an der letzten Landsgemeinde das partielle Frauenstimmrecht eingeführt. Ausgerechnet ein Landsgemeindekanton, von denen wir angenommen hatten, sie würden die allerletzten sein. Und siehe da, sie sind (in der deutschen Schweiz) unter den beiden ersten. Wir Befürworter beider Geschlechter freuen uns von Herzen über die Weltoffenheit dieses Beschlusses, und wir sind überzeugt, daß ihn die Glarnerinnen durch ihre Mitarbeit auf den ihnen eingeräumten Gebieten vollauf rechtfertigen werden.

\*

Die Cocktail-Party ist in vollem Gange. Trotz dem ungeheuerlichen Lärm dringt eine Stimme immer wieder durch. Ein Herr nähert sich dem andern: «Sagen Sie, wer ist denn diese furchtbar lärmige Person?» «Meine Frau.» «Ach! Ich bitte sehr um Entschuldigung!» «Warum auch? Mein Mißgriff war viel größer als der Ihre.»

\*

Ein chinesisches Sprichwort: «Bei langem Zusammenleben gewinnen die Tiere sich mit der Zeit immer lieber, die Menschen aber fangen oft an, sich zu hassen.»

\*

Ein snobistischer junger Londoner fragte einst spöttisch Bernard Shaw, ob es stimme, daß sein Vater Flickschneider gewesen sei. «Es stimmt», sagte der also interpellierte, berühmte Schriftsteller. «Komisch», sagte der junge Herr, «daß Sie dann nicht ebenfalls Flickschneider geworden sind.» «Aber eigentlich einleuchtend», gab Shaw zurück, «und gerade Sie sollten das verstehen. Ihr Vater war nämlich ein vollenderer Gentleman.»

\*

In einem Artikel eines englischen Blattes hatte ein Journalist geschrieben von den «kalten blauen Augen Wilsons, die aussähen, wie die eines Haifisches». Worauf von allen Seiten Proteste eingingen, Haifische hätten nicht blaue Augen.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, 9400 Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1/2 Seiten Maschinenschrift mit Normal-schaltung nicht übersteigen, und dürfen nur einseitig beschrieben sein. Bitte um volle Adressangabe auf der Rückseite des Manuskripts.

**Contra-Schmerz**  
gegen  
Kopfschmerzen  
Monatschmerzen  
Migräne  
Rheumatismus

**St. Moritz HOTEL ALBANA**  
und Garni  
das ganze Jahr offen  
Bes. W. Hofmann



...ich, der "Grosse Bär",  
Häuptling der tapfern...\*

\* so stolz schreibt man nur auf **HERMES**

**HOTEL NEVADA ADELBODEN** 1400 m  
Erstklassiges Familienhotel  
moderner Komfort, ruhige Lage  
Tennisplätze, Liegewiese  
Nähe geheiztes Schwimmbad  
Pauschalpreis ab Fr. 37.–  
Telephon 033 / 9 51 31, Telex 32 384

**Bündner Alpen-Bitter**  
100 Jahre  
1888  
Kindschi Söhne AG., Davos

**Verstopfung Korpulenz**  
**Knobel-Tabletten**  
Knobelragées  
Knobeltee  
Original von Dr. med Knobel  
Angenehm zu nehmen  
Natürliches Hausmittel  
In Apotheken und Drogerien



Nehmen Sie sich Zeit für

# BAD SCHINZNACH



Bad Schinznach gehört zu jenen Ferienorten, wo Ferien noch wirkliche Ferien sind. Hier finden Sie Ruhe und Erholung. Sie schöpfen neue Kräfte. Gönnen Sie sich darum geruhsame Tage und Wochen in Bad Schinznach. Entfliehen Sie — bevor es Ihnen der Arzt befiehlt — der Hast des Alltags und der Last der Arbeit. Unsere Gäste kommen zu uns, weil sie sich hier wohlfühlen, weil sie nach Herzenslust spazieren können — im grossen Naturpark, in den umliegenden Wäldern, der Aare entlang — und weil

sie im Thermal-Schwimmbad, auf dem Golfplatz oder den Tennisplätzen Bewegung finden. Auch die besondere Atmosphäre von Bad Schinznach hat es ihnen angetan: das behagliche Parkhotel mit seinen gediegenen Räumlichkeiten und der exquisiten Küche (auch für nezeitliche Diätkost), der romantische Südgarten mit den grossen alten Bäumen, das Kurorchester und — nicht zuletzt — die internationale Ambiente mit Gästen aus aller Welt. Selbstverständlich benützen viele Feriengäste

den Aufenthalt in Bad Schinznach für Gesundheitsbäder in den berühmten Schwefelquellen, oder sie befolgen eine vom Arzt empfohlene Bewegungstherapie. Alle finden hier willkommene Erholung und die Stärkung, die sie brauchen. Sie wissen, dass Ferien in Bad Schinznach mehr sind als eine für den Augenblick glückliche Zeit.

Parkhotel-Kurhaus Kurhotel Habsburg  
5116 Schinznach Bad, Telefon 056/43 11 11

gegen Schmerzen

## Siniphen

Gegen Schmerzen  
Contre les douleurs



Erhältlich in Apotheken und Drogerien  
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen

## HENNIÉZ LITHINÉE

Mehr denn je Henniez



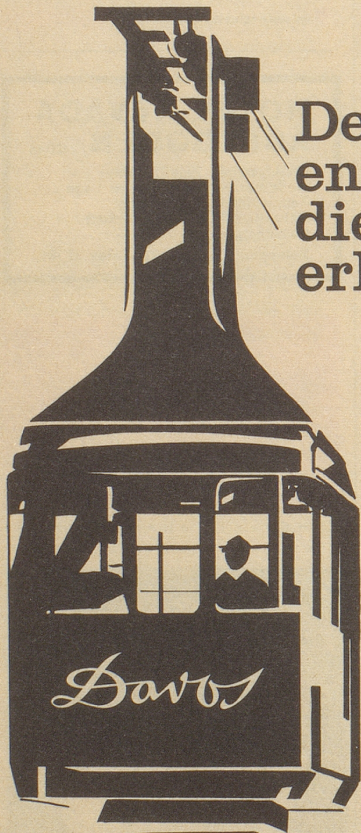
**Rössli-Rädli** vorzüglich  
nur im Hotel Rössli Flawil

## Blähungen

Völlegefühl, Gasbildungen im Darm verursachen lästige Druckgefühle. Die vielbewährten **Antiflatulenz-Tabletten** verhüten und beseitigen diese Störungen sowie auch Magendruck, Gärungen, Brechreiz, Windkolik. Packungen zu Fr. 2.30 und 4.20 in Apotheken und Drogerien.

**Antiflatulenz-Tabletten**

Dem Alltag  
entschweben,  
die Bergwelt  
erleben.



Profitieren Sie von den günstigen Abonnements- und Gesellschaftstarifen der Davoser Bergbahnen.

Besuchen Sie die herrlichen Aussichtspunkte

Weissfluhgipfel 2844 m ü. M.  
Jakobshorn 2590 m ü. M.  
Pischa 2485 m ü. M.  
Strelapass 2350 m ü. M.

Auskunft und Prospekte durch:

Davos-Schatzalp-  
Strela-Bahnen  
Sportbahnen Pischa  
Bergbahnen Brämabüel  
und Jakobshorn  
Davos-Parsenn-Bahnen

## Wengen

1300 m ü. M.  
Berner Oberland  
SCHWEIZ

autofrei ...  
chic ...  
international

- Tennis
- Golf (9 holes)
- geheiztes Schwimmbad
- Kino, Dancings, Bars

Angenehmes, mildes Klima (Reizstufe 2) ● Zentrum für Exkursionen und Wanderungen ● großer Veranstaltungskalender

- 26 preiswerte Hotels aller Kategorien
- Chalets und Ferienwohnungen

Auskunft und Prospekte: Verkehrsbureau Wengen, 3823 Wengen.



Zwei vollständig renovierte Häuser.  
Zimmer mit Privatbad, Dusche oder WC,  
Telephon, Radio / Große Dancing-Bar.  
Eigener, großer Privatgarten.

### Hotel Schweizerhof 110 Betten

Das kleine Grandhotel

Pauschalpreise: ohne Bad Fr. 31.— / 48.—  
mit Bad Fr. 37.— / 64.—

### Hotel National-Bellevue 180 Betten

Pauschalpreise: ohne Bad Fr. 26.— / 38.—  
mit Bad Fr. 32.— / 52.—